

90897-2026 - Wettbewerb

**Deutschland – Dienstleistungen in der Tragwerksplanung – Vergabe Tragwerksplanung -
Grundschulneubau Bösgrunder Weg 3-5, Bad Kreuznach
OJ S 27/2026 09/02/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen**

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadtverwaltung Bad Kreuznach

E-Mail: bauverwaltung@bad-kreuznach.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Vergabe Tragwerksplanung - Grundschulneubau Bösgrunder Weg 3-5, Bad Kreuznach
Beschreibung: Gegenstand des Auftrags sind Fachplanungsleistungen der Tragwerksplanung (§§ 49 ff. HOAI) für den Neubau einer integrativen Grundschule am Bösgrunder Weg in Bad Kreuznach (Neubau eines zweizügigen integrativen Grundschulneubaus [Ganztagsschule] nach aktueller Schulbaurichtlinie des Landes Rheinland-Pfalz als Schwerpunkt- und Clusterschule mit Sporthalle und Mensa mit der Möglichkeit zur Erweiterung auf eine Dreizügigkeit]. Die Tragwerksplanung wird zunächst nur für die Grundleistungen der Leistungsphasen 1 bis 3 (Grundlagenermittlung, Vorplanung und Entwurfsplanung = Leistungsstufe 1) einschließlich der dazugehörigen Besonderen Leistungen beauftragt. Die Beauftragung weiterer Leistungsphasen der Tragwerksplanung erfolgt anschließend stufenweise (d.h. optional) und vorbehaltlich der Bereitstellung der Förder- und Finanzmittel sowie politischer Entscheidungen zur Umsetzung weiterer Leistungsphasen des Gesamtvorhabens.

Kennung des Verfahrens: 928943df-65bd-4e25-beac-d3cf1ca2ebf7

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: - Vergabeverfahren beginnt mit Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung und Aufforderung an alle interessierten Unternehmen zur Abgabe eines Teilnahmeantrags - Frist für Bewerberfragen (Teilnahmewettbewerb): 04.03.2026 - Ablauf der Frist zur Abgabe der Teilnahmeanträge: 10.03.2026, 09.00 Uhr - Aufforderung zur Abgabe der verbindlichen Erstangebote: voraussichtlich KW 12/2026 - Frist für Bieterfragen (Erstangebote): wird noch mitgeteilt - Ablauf der Frist zur Abgabe der Erstangebote: wird noch mitgeteilt (voraussichtlich KW 17/2026) - Entscheidung des Auftraggebers über Zuschlagserteilung auf Grundlage der Erstangebote oder Durchführung Bietergespräche / Verhandlungen: voraussichtlich KW 18/2026 - ggf. Verhandlungen / Bietergespräche auf Grundlage der Erstangebote: voraussichtlich KW 19/2026 (falls Zuschlag nicht auf Erstangebot erfolgt) - ggf. Aufforderung zur Abgabe der finalen Angebote: voraussichtlich KW 19/2026 (falls Zuschlag nicht auf Erstangebot erfolgt) - ggf. Frist für Bieterfragen (finale

Angebote): wird noch mitgeteilt - ggf. Ablauf der Frist zur Abgabe der finalen, verbindlichen Angebote: wird noch mitgeteilt (voraussichtlich KW 21/2026) - Versand der Informationen nach § 134 GWB: voraussichtlich KW 22/2026 (bei Zuschlag auf Erstangebot voraussichtlich KW 18 /2026) - geplante Zuschlagserteilung: voraussichtlich KW 23/2026 (bei Zuschlag auf Erstangebot voraussichtlich KW 18/2026) - Bindefrist verbindliches Angebot: jeweils 30 Kalendertage ab Ablauf der Angebotsfrist

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71327000 Dienstleistungen in der Tragwerksplanung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Bad Kreuznach

Postleitzahl: 55543

Land, Gliederung (NUTS): Bad Kreuznach (DEB14)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv - Der Auftraggeber schreibt dem Auftrag als Architekten- und Ingenieursleistung im Sinne der §§ 73 ff. VgV im Wege eines Verhandlungsverfahrens mit Teilnahmewettbewerb gemäß § 74 i.V.m. § 17 VgV aus.

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Korruption: Der Bewerber hat mit dem Teilnahmeantrag nachzuweisen, dass bei ihm keine Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB vorliegen. Er hat mit dem Teilnahmeantrag eine Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB abzugeben (Formular "02_Eigenerklärung Ausschlussgründe_TWP"). Dies gilt im Falle der Teilnahme als Bewerber- / Bietergemeinschaft für alle Mitglieder der Bewerber- / Bietergemeinschaft.

Betrug: Der Bewerber hat mit dem Teilnahmeantrag nachzuweisen, dass bei ihm keine Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB vorliegen. Er hat mit dem Teilnahmeantrag eine Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB abzugeben (Formular "02_Eigenerklärung Ausschlussgründe_TWP"). Dies gilt im Falle der Teilnahme als Bewerber- / Bietergemeinschaft für alle Mitglieder der Bewerber- / Bietergemeinschaft.

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Der Bewerber hat mit dem Teilnahmeantrag nachzuweisen, dass bei ihm keine Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB vorliegen. Er hat mit dem Teilnahmeantrag eine Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB abzugeben (Formular "02_Eigenerklärung Ausschlussgründe_TWP"). Dies gilt im Falle der Teilnahme als Bewerber- / Bietergemeinschaft für alle Mitglieder der Bewerber- / Bietergemeinschaft.

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Der Bewerber hat mit dem Teilnahmeantrag nachzuweisen, dass bei ihm keine Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB vorliegen. Er hat mit dem Teilnahmeantrag eine Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von

Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB abzugeben (Formular "02_Eigenerklärung Ausschlussgründe_TWP"). Dies gilt im Falle der Teilnahme als Bewerber- / Bietergemeinschaft für alle Mitglieder der Bewerber- / Bietergemeinschaft.

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Der Bewerber hat mit dem Teilnahmeantrag nachzuweisen, dass bei ihm keine Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB vorliegen. Er hat mit dem Teilnahmeantrag eine Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB abzugeben (Formular "02_Eigenerklärung Ausschlussgründe_TWP"). Dies gilt im Falle der Teilnahme als Bewerber- / Bietergemeinschaft für alle Mitglieder der Bewerber- / Bietergemeinschaft.

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Der Bewerber hat mit dem Teilnahmeantrag nachzuweisen, dass bei ihm keine Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB vorliegen. Er hat mit dem Teilnahmeantrag eine Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB abzugeben (Formular "02_Eigenerklärung Ausschlussgründe_TWP"). Dies gilt im Falle der Teilnahme als Bewerber- / Bietergemeinschaft für alle Mitglieder der Bewerber- / Bietergemeinschaft.

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Der Bewerber hat mit dem Teilnahmeantrag nachzuweisen, dass bei ihm keine Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB vorliegen. Er hat mit dem Teilnahmeantrag eine Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB abzugeben (Formular "02_Eigenerklärung Ausschlussgründe_TWP"). Dies gilt im Falle der Teilnahme als Bewerber- / Bietergemeinschaft für alle Mitglieder der Bewerber- / Bietergemeinschaft.

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Der Bewerber hat mit dem Teilnahmeantrag nachzuweisen, dass bei ihm keine Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB vorliegen. Er hat mit dem Teilnahmeantrag eine Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB abzugeben (Formular "02_Eigenerklärung Ausschlussgründe_TWP"). Dies gilt im Falle der Teilnahme als Bewerber- / Bietergemeinschaft für alle Mitglieder der Bewerber- / Bietergemeinschaft.

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Der Bewerber hat mit dem Teilnahmeantrag nachzuweisen, dass bei ihm keine Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB vorliegen. Er hat mit dem Teilnahmeantrag eine Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB abzugeben (Formular "02_Eigenerklärung Ausschlussgründe_TWP"). Dies gilt im Falle der Teilnahme als Bewerber- / Bietergemeinschaft für alle Mitglieder der Bewerber- / Bietergemeinschaft.

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Der Bewerber hat mit dem Teilnahmeantrag nachzuweisen, dass bei ihm keine Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB vorliegen. Er hat mit dem Teilnahmeantrag eine Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB abzugeben (Formular "02_Eigenerklärung Ausschlussgründe_TWP"). Dies gilt im Falle der Teilnahme als Bewerber- / Bietergemeinschaft für alle Mitglieder der Bewerber- / Bietergemeinschaft.

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Der Bewerber hat mit dem Teilnahmeantrag nachzuweisen, dass bei ihm keine Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB vorliegen. Er hat mit dem Teilnahmeantrag eine Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB abzugeben (Formular "02_Eigenerklärung Ausschlussgründe_TWP"). Dies gilt im Falle der Teilnahme als Bewerber- / Bietergemeinschaft für alle Mitglieder der Bewerber- / Bietergemeinschaft.

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Der Bewerber hat mit dem Teilnahmeantrag nachzuweisen, dass bei ihm keine Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB vorliegen. Er hat mit dem Teilnahmeantrag eine Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB abzugeben (Formular

"02_Eigenerklärung Ausschlussgründe_TWP"). Dies gilt im Falle der Teilnahme als Bewerber- / Bietergemeinschaft für alle Mitglieder der Bewerber- / Bietergemeinschaft.

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Der Bewerber hat mit dem Teilnahmeantrag nachzuweisen, dass bei ihm keine Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB vorliegen. Er hat mit dem Teilnahmeantrag eine Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB abzugeben (Formular "02_Eigenerklärung Ausschlussgründe_TWP"). Dies gilt im Falle der Teilnahme als Bewerber- / Bietergemeinschaft für alle Mitglieder der Bewerber- / Bietergemeinschaft.

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Der Bewerber hat mit dem Teilnahmeantrag nachzuweisen, dass bei ihm keine Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB vorliegen. Er hat mit dem Teilnahmeantrag eine Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB abzugeben (Formular "02_Eigenerklärung Ausschlussgründe_TWP"). Dies gilt im Falle der Teilnahme als Bewerber- / Bietergemeinschaft für alle Mitglieder der Bewerber- / Bietergemeinschaft.

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Der Bewerber hat mit dem Teilnahmeantrag nachzuweisen, dass bei ihm keine Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB vorliegen. Er hat mit dem Teilnahmeantrag eine Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB abzugeben (Formular "02_Eigenerklärung Ausschlussgründe_TWP"). Dies gilt im Falle der Teilnahme als Bewerber- / Bietergemeinschaft für alle Mitglieder der Bewerber- / Bietergemeinschaft.

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen: Der Bewerber hat mit dem Teilnahmeantrag nachzuweisen, dass bei ihm die Voraussetzungen für einen Ausschluss gemäß § 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz (MiLoG), § 21 Abs. 1 Arbeitnehmer Entsendegesetz (AEntG), § 21 Abs. 1 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz (SchwarzArbG) sowie § 22 Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) jeweils nicht vorliegen. Er hat mit dem Teilnahmeantrag eine Eigenerklärung zum Nichtvorliegen der entsprechenden Ausschlussgründe abzugeben (Formular "02_Eigenerklärung Ausschlussgründe_TWP"). Dies gilt im Falle der Teilnahme als Bewerber- / Bietergemeinschaft für alle Mitglieder der Bewerber- / Bietergemeinschaft.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: Der Bewerber hat mit dem Teilnahmeantrag nachzuweisen, dass bei ihm keine Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB vorliegen. Er hat mit dem Teilnahmeantrag eine Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB abzugeben (Formular "02_Eigenerklärung Ausschlussgründe_TWP"). Dies gilt im Falle der Teilnahme als Bewerber- / Bietergemeinschaft für alle Mitglieder der Bewerber- / Bietergemeinschaft.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Der Bewerber hat mit dem Teilnahmeantrag nachzuweisen, dass bei ihm keine Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB vorliegen. Er hat mit dem Teilnahmeantrag eine Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB abzugeben (Formular "02_Eigenerklärung Ausschlussgründe_TWP"). Dies gilt im Falle der Teilnahme als Bewerber- / Bietergemeinschaft für alle Mitglieder der Bewerber- / Bietergemeinschaft.

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Der Bewerber hat mit dem Teilnahmeantrag nachzuweisen, dass bei ihm keine Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB vorliegen. Er hat mit dem Teilnahmeantrag eine Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB abzugeben (Formular "02_Eigenerklärung Ausschlussgründe_TWP"). Dies gilt im Falle der Teilnahme als Bewerber- / Bietergemeinschaft für alle Mitglieder der Bewerber- / Bietergemeinschaft.

Zahlungsunfähigkeit: Der Bewerber hat mit dem Teilnahmeantrag nachzuweisen, dass bei ihm keine Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB vorliegen. Er hat mit dem Teilnahmeantrag

eine Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB abzugeben (Formular "02_Eigenerklärung Ausschlussgründe_TWP"). Dies gilt im Falle der Teilnahme als Bewerber- / Bietergemeinschaft für alle Mitglieder der Bewerber- / Bietergemeinschaft.

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Der Bewerber hat mit dem Teilnahmeantrag nachzuweisen, dass bei ihm keine Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB vorliegen. Er hat mit dem Teilnahmeantrag eine Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB abzugeben (Formular "02_Eigenerklärung Ausschlussgründe_TWP"). Dies gilt im Falle der Teilnahme als Bewerber- / Bietergemeinschaft für alle Mitglieder der Bewerber- / Bietergemeinschaft.

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Der Bewerber hat mit dem Teilnahmeantrag nachzuweisen, dass bei ihm keine Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB vorliegen. Er hat mit dem Teilnahmeantrag eine Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB abzugeben (Formular "02_Eigenerklärung Ausschlussgründe_TWP"). Dies gilt im Falle der Teilnahme als Bewerber- / Bietergemeinschaft für alle Mitglieder der Bewerber- / Bietergemeinschaft.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Vergabe Tragwerksplanung - Grundschulneubau Bösgrunder Weg 3-5, Bad Kreuznach
Beschreibung: Gegenstand des Auftrags sind Fachplanungsleistungen der Tragwerksplanung (§§ 49 ff. HOAI) für den Neubau einer integrativen Grundschule am Bösgrunder Weg in Bad Kreuznach (Neubau eines zweizügigen integrativen Grundschulneubaus [Ganztagsschule] nach aktueller Schulbaurichtlinie des Landes Rheinland-Pfalz als Schwerpunkt- und Clusterschule mit Sporthalle und Mensa mit der Möglichkeit zur Erweiterung auf eine Dreizügigkeit]. Die Tragwerksplanung wird zunächst nur für die Grundleistungen der Leistungsphasen 1 bis 3 (Grundlagenermittlung, Vorplanung und Entwurfsplanung = Leistungsstufe 1) einschließlich der dazugehörigen Besonderen Leistungen beauftragt. Die Beauftragung weiterer Leistungsphasen der Tragwerksplanung erfolgt anschließend stufenweise (d.h. optional) und vorbehaltlich der Bereitstellung der Förder- und Finanzmittel sowie politischer Entscheidungen zur Umsetzung weiterer Leistungsphasen des Gesamtvorhabens.

Interne Kennung: LOT-0001 E74811266

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71327000 Dienstleistungen in der Tragwerksplanung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Es erfolgt eine stufenweise Beauftragung der Tragwerksplanung. Die Beauftragung erfolgt zunächst nur für die Leistungsphasen 1 bis 3 (= Leistungsstufe 1) und anschließend stufenweise (d.h. optional) und vorbehaltlich der Bereitstellung der Förder- und Finanzmittel sowie politischer Entscheidungen zur Umsetzung für die weiteren Leistungsphasen des Gesamtvorhabens. In der optionalen Leistungsstufe 2 werden die Leistungsphasen 4 bis 6 beauftragt. Ein Rechtsanspruch auf Gesamtbeauftragung besteht nicht.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Bad Kreuznach
Postleitzahl: 55543
Land, Gliederung (NUTS): Bad Kreuznach (DEB14)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 1

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch geeignet für:startup#, #Besonders auch geeignet für:other-sme#, #Besonders auch geeignet für:selbst#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis über den Gesamtumsatz des Bewerbers für die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (netto, jeweils getrennt pro Jahr) durch Eigenerklärung (unter Verwendung des Formulars "01_Eigenerklärung zur Eignung_TWP")

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis über die durchschnittliche Beschäftigtenzahl und die Anzahl der technischen Fachkräfte / Führungskräfte (Architekten, Ingenieure oder Statiker) im Unternehmen des Bewerbers (jeweils einzeln ausgewiesen für die letzten drei Jahre sowie die aktuelle Anzahl) durch Eigenerklärung (unter Verwendung des Formulars "01_Eigenerklärung zur Eignung_TWP"). Der Bewerber hat mit dem Teilnahmeantrag nachzuweisen: - mind. fünf aktuell Beschäftigte - darunter mind. drei technische Fachkräfte / Führungskräfte Im Falle der Teilnahme als Bewerber- / Bietergemeinschaft erfolgt eine Addition der Beschäftigtenzahl und der Anzahl der technischen Fachkräfte / Führungskräfte.

Kriterium: Anzahl der Führungskräfte

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis über die durchschnittliche Beschäftigtenzahl und die Anzahl der technischen Fachkräfte / Führungskräfte (Architekten, Ingenieure oder Statiker) im Unternehmen des Bewerbers (jeweils einzeln ausgewiesen für die letzten drei Jahre sowie die aktuelle Anzahl) durch Eigenerklärung (unter Verwendung des Formulars "01_Eigenerklärung zur Eignung_TWP"). Der Bewerber hat mit dem Teilnahmeantrag nachzuweisen: - mind. fünf aktuell Beschäftigte - darunter mind. drei technische Fachkräfte / Führungskräfte Im Falle der Teilnahme als Bewerber- / Bietergemeinschaft erfolgt eine Addition der Beschäftigtenzahl und der Anzahl der technischen Fachkräfte / Führungskräfte.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis über Abschluss einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung im Auftragsfall (auftragsübergreifend oder auftragsbezogen) mit mindestens den nachfolgenden Deckungssummen je Schadensereignis (Personenschäden mind. EUR 5 Mio., Sach- und Vermögensschäden mind. EUR 3 Mio. - jeweils zweifach maximiert pro Kalenderjahr) durch Eigenerklärung (unter Verwendung des Formulars „07_Haftpflichtversicherung_TWP“). Der Auftraggeber behält sich vor, den Nachweis über das Bestehen einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung in dem oben beschriebenen Umfang durch Vorlage einer Kopie der Versicherungspolice (nicht älter als 3 Monate) oder einer Bestätigung der Versicherung gesondert vor Zuschlagserteilung anzufordern.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis von drei Referenzen über vergleichbare Leistungen zu der mit diesem Auftrag ausgeschriebenen Leistung im Bereich der Tragwerksplanung (gemäß §§ 49 ff. HOAI) durch Vorlage entsprechender Referenzliste als Eigenerklärung (unter Verwendung des Formulars „08_Büroreferenzen_TWP“). Hinsichtlich der Referenzaufträge gelten folgende Mindestanforderungen: - mindestens drei Referenzen - Ausführungsende (Abschluss LP 5 oder ggf. LP 6) des jeweiligen Referenzauftrags innerhalb der letzten 5 Jahre (ab Ablauf der Teilnahmefrist am 10.03.2026) - jeweils erbrachte Grundleistungen gem. HOAI in den Leistungsphasen 1 bis 5 - Baukosten (KG 300 + KG 400) müssen jeweils mindestens EUR 7 Mio. brutto betragen - mindestens eine der Referenzen als Schule oder anderweitiger öffentlicher Bildungseinrichtung oder Kita (Nutzungszweck) - mindestens eine der Referenzen als Neubauprojekt (Art der Maßnahme) Gehen mehr als drei wertungsfähige Teilnahmeanträge ein, so trifft der Auftraggeber unter diesen eine Auswahl anhand des objektiven und nichtdiskriminierenden Auswahlkriteriums „Art der Büroreferenzen“. Die Bewertung erfolgt für jeden im entsprechenden Dokument „08_Büroreferenzen_TWP“ aufgeführten und im Rahmen der Eignungsprüfung berücksichtigungsfähigen Referenzauftrag anhand des nachfolgenden Punkteschemas: - Öffentlicher Auftraggeber: 1 Punkt je Referenz (max. 3 Punkte) - Referenz als Schule oder anderweitiger öffentlicher Bildungseinrichtung oder Kita (mindestens 1 der 3 Referenzen müssen die Anforderung erfüllen): 1 Punkt je weitere Referenz (max. 2 Punkte) - Referenz als Neubau (mindestens 1 der 3 Referenzen müssen die Anforderung erfüllen) 1 Punkt je weitere Referenz (max. 2 Punkte) - Referenz als Holz(modul)bau 1 Punkt je Referenz (max. 3 Punkte) - Referenz mit Turnhalle 1 Punkt je Referenz (max. 3 Punkte) - bei zusätzlich erbrachten LP 6/(7)/8/9 1 Punkt je Referenz (max. 3 Punkte) Es gehen maximal drei Referenzaufträge in die Wertung ein. Sollten mehr als drei Referenzen eingereicht werden, werden nur die ersten drei zur Betrachtung herangezogen. Somit können die Bieter jeweils bis zu 16 Punkte erreichen. Es ist beabsichtigt, dass im Rahmen dieses Teilnahmewettbewerbes die drei bis maximal fünf am besten geeigneten Bewerber anhand der oben aufgeführten Bewertungsmatrix entsprechend der Rangfolge der erzielten Punkte ausgewählt und zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert werden. Bei Punktgleichheit zwischen zwei oder mehreren Bewerbern entscheidet das Los. Sofern die Anzahl geeigneter Bewerber unter der Mindestzahl liegt, kann der öffentliche Auftraggeber das Vergabeverfahren fortführen, indem er den oder die Bewerber zur Angebotsphase einlädt, die über die geforderte Eignung verfügen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 100,00

Höchstanzahl erfolgreicher Angebote: 5

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: siehe Ziff. 4.1.1 Dokument "Verfahrensbeschreibung_TWP"

Beschreibung: Das Zuschlagskriterium "Honorarangebot" berücksichtigt den im Preisblatt (siehe Dokument „11_Angebotspreisblatt_TWP“) vom jeweiligen Bieter angegebenen Gesamtpreis (brutto) inkl. Nebenkosten und optionalen Preisnachlässen. Die Bewertung ist im Folgenden beschrieben: Der günstigste Gesamtpreis erhält die volle Punktzahl von 100 Punkten (gewichtet 40 Punkte). Die Punkteverteilung für die weiteren Bieter erfolgt dann in der Weise, dass die prozentuale Differenz des Angebotspreises des Bieters und des niedrigsten Angebotspreises ermittelt wird. Die Höchstpunktzahl von 100 Punkten wird um diesen Prozentsatz gemindert.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: siehe Ziff. 4.1.2 Dokument "Verfahrensbeschreibung_TWP"

Beschreibung: Das Zuschlagskriterium "Qualität" berücksichtigt die Erfahrung des für die Ausführung des Auftrags vorgesehenen Personals, hierbei insbesondere deren persönliche Referenzen. Bewertungsgrundlage sind die Angaben des Bieters im Dokument „12_Personalprofil Projektleitung_TWP“ und „13_Personalprofil stellv. Projektleitung_TWP“. Ziel ist eine möglichst langjährige Berufserfahrung der Projektleitung und stellv. Projektleitung, die zur Leistungserbringung eingesetzt werden soll, mit der Erfüllung von Aufgaben, die denen im vorliegenden Auftrag möglichst ähnlich sind. Siehe im Übrigen Ziff. 4.1.2 Dokument "Verfahrensbeschreibung_TWP".

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 05/03/2026 00:00:00 (UTC+01:00)

Mitteeuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E74811266>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: Vergabepattform "subreport ELViS"

URL: <https://www.subreport.de/E74811266>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 18/03 /2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E74811266>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 10/03/2026 09:00:00 (UTC+01:00)

Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Fehlen geforderte Nachweise, Erklärungen und / oder Angaben oder sind diese unvollständig, behält sich der Auftraggeber vor, diese mit einer Frist von mindestens 6 Kalendertagen vom jeweiligen Bewerber bzw. Bieter nachzufordern. Ob eine Aufforderung zur Nachreichung oder Vervollständigung im konkreten Fall erfolgt, wird der Auftraggeber unter ordnungsgemäßer Ausübung seines Ermessens entscheiden. Hierbei wird er insbesondere den Gleichbehandlungsgrundsatz beachten.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Ja

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Für den Fall der Auftragserteilung müssen Bietergemeinschaften eine Rechtsform annehmen, bei der ihre Mitglieder gesamtschuldnerisch für die Erfüllung der angebotenen Leistungen haften.

Finanzielle Vereinbarung: siehe Dokument "14_Ingenieurvertrag_TWP"

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland-Pfalz (beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau)

Informationen über die Überprüfungsfristen: Das Verfahren für die Nachprüfung der Vergabe richtet sich nach den Vorschriften der §§ 155 ff. des Gesetzes gegen

Wettbewerbsbeschränkungen (GWB). Zur Wahrung der Fristen wird auf die § 160 GWB verwiesen: § 160 GWB - Einleitung, Antrag (1) Die Vergabekammer leitet ein

Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht.

Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen

Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund

der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt. Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadtverwaltung Bad Kreuznach
Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Stadtverwaltung Bad Kreuznach
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadtverwaltung Bad Kreuznach
Organisation, die Angebote bearbeitet: Stadtverwaltung Bad Kreuznach

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadtverwaltung Bad Kreuznach
Registrierungsnummer: Berichtseinheit-ID 00007402
Postanschrift: Viktoriastraße 13
Stadt: Bad Kreuznach
Postleitzahl: 55543
Land, Gliederung (NUTS): Bad Kreuznach (DEB14)
Land: Deutschland
E-Mail: bauverwaltung@bad-kreuznach.de
Telefon: +49 671 800-0
Internetadresse: <https://www.bad-kreuznach.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt
Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland-Pfalz (beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau)
Registrierungsnummer: 07-0001801100000-05
Postanschrift: Stiftsstraße 9
Stadt: Mainz
Postleitzahl: 55116
Land, Gliederung (NUTS): Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Geschäftsstelle Vergabekammer Rheinland-Pfalz
E-Mail: vergabekammer.rlp@mwwlw.rlp.de
Telefon: +49 6131 16-2234
Fax: +49 6131 16-2113
Internetadresse: <https://mwwlw.rlp.de/ministerium/zugeordnete-institutionen-1/vergabekammer>
Rollen dieser Organisation:

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 7ed033ed-e85b-4fc1-ad7a-0d8d8922c186 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 06/02/2026 11:45:29 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 90897-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 27/2026

Datum der Veröffentlichung: 09/02/2026